

D

Gebrauchsanweisung



Waschvollautomat

ETNA



Wir danken Ihnen für das erwiesene Vertrauen und gratulieren Ihnen zu Ihrer guten Entscheidung. Ihre neue Waschmaschine entspricht den Anforderungen moderner Wäschepflege und verbraucht wenig elektrische Energie, Wasser und Waschmittel.

Unsere Produkte sind umweltfreundlich, einige Werkstoffe werden wiederverwertet, andere entsorgt bzw. fachgerecht vernichtet. Damit Ihr Gerät nicht die Umwelt belastet, übergeben Sie es bitte, nachdem es ausgedient hat, einem autorisierten Entsorgungsunternehmen.

Das Gerät ist ausschließlich für den Gebrauch im Haushalt bestimmt. Falls das Gerät für berufliche, erwerbliche und professionelle bzw. für Zwecke verwendet wird, welche die übliche Verwendung im Haushalt überschreiten, oder wenn das Gerät von einer Person verwendet wird, welche nicht mit dem Verbraucher identisch ist, ist die Garantiefrist so lang, wie der kürzeste Garantiezeitraum, der durch die gültige Gesetzgebung bestimmt ist.

Beschreibung der Waschmaschine	3
Hinweise	4
Aufstellung und Anschluß	5
Betrieb	9
Tipps zum Waschen und Energiesparen.....	16
Reinigung und Instandhaltung.....	17
Störungen.....	20
Tabellen	24

Beschreibung der Waschmaschine



1. Frontblende
2. Dosierbehälter
3. Tür
4. Filterabdeckung

5. Gerätefüße
6. Wasserableitungsrohr
7. Wasserzuleitungsrohr
8. Anschlußkabel

Technische Angaben

(modellabhängig)

- **Max. Füllung:** 7 kg / 6 kg / 5,5 kg

Maße des Geräts (BxTxH):

600 mm x 600 mm x 850 mm

Tiefe bei geöffneter Tür: 105 cm

Gewicht (netto): 72 kg

Nennspannung: 230 V, 50 Hz

Anschlußleistung: 2000 W

Anschluß: Steckdose: (230 V, 50 Hz, 10 A)

Wasseresdruck: min. 0,05 MPa, max. 0,8 MPa

Sicherung: 10 A

- **Max. Füllung:** 5 kg / 4,5 kg

Maße des Geräts (BxTxH):

600 mm x 440 mm x 850 mm

Tiefe bei geöffneter Tür: 88 cm

Gewicht (netto): 61 kg

Nennspannung: 230 V, 50 Hz

Anschlußleistung: 2000 W

Anschluß: Steckdose: (230 V, 50 Hz, 10 A)

Wasseresdruck: min. 0,05 MPa, max. 0,8 MPa

Sicherung: 10 A

- Entfernen Sie vor dem ersten Gebrauch der Waschmaschine unbedingt die Transportsicherungen, sonst kann es beim Einschalten der blockierten Waschmaschine zu schweren Beschädigungen kommen. Die Garantie gilt nicht für Reparaturen solcher Beschädigungen!
- Benutzen Sie beim Anschluß der Waschmaschine an das Wassernetz unbedingt das beigelegte Zuleitungsrohr und die Dichtungen.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht in einen Raum auf, in welchem die Temperatur unter 0°C fallen kann, da Frost die Geräteteile beschädigen kann.
- Stellen Sie die Waschmaschine ausgerichtet und stabil auf einen festen Betonboden.
- Berücksichtigen Sie die Anleitung für die fachgerechte Aufstellung und Anschluß an das Wassernetz und das elektrische Stromversorgungsnetz.
- Das Rohrende des Abflußrohres darf nicht in das abfließende Wasser hineinreichen.
- Drücken Sie die Gerätetür vor Waschbeginn an der gekennzeichneten Stelle, damit sie einschnappt.
- Während des Betriebs kann die Tür nicht geöffnet werden.
- Wir empfehlen Ihnen, vor dem ersten Waschvorgang eventuelle Verschmutzungen der Waschtrommel zu beseitigen.
Verwenden Sie dazu das Programm „Baumwolle 95°C“ ohne Wäsche mit etwas Waschpulver. Bevor Sie das Programm starten, überprüfen Sie, ob die Waschtrommel leer ist.
- Verwenden Sie nur waschmaschinengeeignete Wasch- und Pflegemittel. Für eventuelle Beschädigungen und Verfärbungen der Dichtungen und Kunststoffteile, die Folge von unsachgemäßer Verwendung von Bleich- und Färbemitteln sind, übernehmen wir keine Garantie.
- Verwenden Sie zur Entfernung von Kalkstein Mittel mit einem Korrosionsschutzzusatz. Berücksichtigen Sie die Anweisungen des Herstellers. Beenden Sie die Kalksteinentfernung mit mehrmaligem Spülgängen, damit alle Säurereste entfernt werden.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da die Möglichkeit von Giftgasentwicklung, Beschädigung der Maschine oder Brand- und Explosionsgefahr besteht.
- Während des Waschzyklus werden keine Silberionen freigesetzt.
- Schließen Sie nach Beendigung des Waschvorgangs den Wasserhahn.
- Verriegeln Sie die Waschmaschine vor dem Transport durch Einsetzen der Verriegelungsstange, machen Sie zuerst das Gerät durch Herausziehen des Steckers aus dem elektrischen Versorgungsnetz stromlos!
- Das Typenschild mit den technischen Daten ist oberhalb der Türöffnung der Waschmaschine angebracht.
- Die Garantie schließt Verbrauchsmaterial (Glühbirnen), geringe Farbabweichungen, vergrößerte Geräuscentwicklung, welche Folge von Alterung ist und auf die Funktionalität des Geräts keinen Einfluß nimmt, sowie Schönheitsfehler an Bauteilen, welche auf die Funktionalität und Sicherheit des Geräts keinen Einfluß nehmen, aus.
- Das Gerät wurde gemäß den vorgeschriebenen Sicherheitsnormen hergestellt. Trotzdem sollen Personen mit verminderten physischen, psychischen oder lokomotorischen Fähigkeiten und Personen mit mangelhaften Erfahrungen oder Kenntnissen das Gerät nur unter Aufsicht verwenden. Dieselbe Empfehlung gilt hinsichtlich des Gebrauchs des Geräts seitens minderjähriger Personen.



Bevor Sie das Gerät an das Stromversorgungsnetz anschließen, lesen Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung durch. Die Beseitigung der Störung bzw. Reklamation, die wegen unsachgemäßen Anschlusses oder Gebrauchs des Geräts entstanden ist, ist nicht Gegenstand der Garantie.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin. Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Aufstellung und Anschluß

Verpackung



Passen Sie auf, daß das Gerät bei der Entfernung der Verpackung nicht mit einem spitzen Gegenstand beschädigt wird.



Lassen Sie vor dem Anschluß das Gerät stehen, bis es sich auf Zimmertemperatur erwärmt hat (mindestens 2 Stunden abwarten).

- Zum Verpacken der Produkte werden umweltfreundliche Verpackungsmaterialien verwendet, die ohne Gefahren für die Umwelt wiederverwertet, entsorgt oder vernichtet werden können.
- Zu diesem Zweck sind die Verpackungsmaterialien entsprechend gekennzeichnet.

Beseitigung der Transportsicherungen



- Schieben Sie die Schläuche zur Seite.
 - Lösen Sie die Schrauben (A) auf der Hinterseite des Geräts (Abb. 1).
 - Nehmen Sie die Winkelstücke (B) (Abb. 1) ab und klinken Sie diese in die Einkerbung auf der Verriegelungsstange ein (Abb. 2) - drehen Sie zuerst das rechte Winkelstück auf die andere Seite.
 - Drehen Sie die Verriegelungsstangen unter Zuhilfenahme der Winkelstücke um 90° und ziehen Sie sie heraus.
 - Schließen Sie die Öffnungen mit den beigelegten Kunststoffstöpseln.
- Bewahren Sie die Transportsicherungen für einen eventuellen späteren Transport auf.

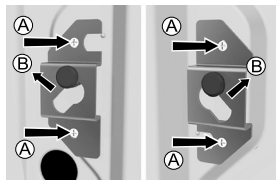


Abbildung 1

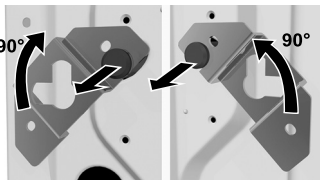


Abbildung 2



Entfernen Sie die Transportsicherungen, damit beim Einschalten der blockierten Waschmaschine keine Beschädigungen entstehen.

Aufstellung



- Richten Sie die Maschine durch Verdrehen der einstellbaren Gerätefüße in die waagrechte Stellung aus. Die Gerätefüße ermöglichen eine Ausrichtung von +/- 1 cm.

Ziehen Sie die Gegenmuttern nach der Einstellung der Gerätefüße fest zu (A) - in Richtung Geräteboden!

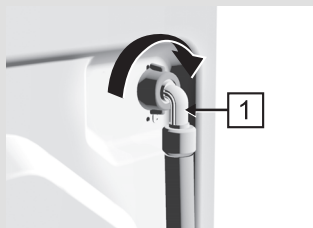
- ⚠ **Vibrationen, Verrücken des Geräts im Raum und laute Betriebsgeräusche wegen unsachgemäßen Ausrichtens der einstellbaren Gerätefüße, sind nicht Gegenstand der Garantie.**
- ⚠ **Der Boden, auf dem das Gerät steht, muß eine Betonunterlage besitzen, trocken und sauber sein, da im Gegenfall das Gerät verrutschen kann. Reinigen Sie auch die verstellbaren Gerätefüße.**



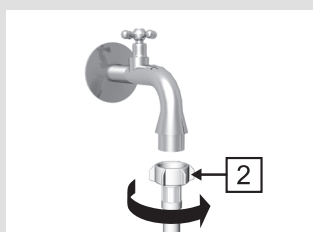
- Wenn Sie einen Wäschetrockner mit entsprechenden Maßen besitzen, können Sie diesen auf die Waschmaschine stellen.

Anschluß an die Wasserzuleitung

- ⚠ **Für einen störungsfreien Betrieb der Waschmaschine muß der Wasserdruck der Wasserleitung zwischen 0,05 und 0,8 MPa liegen.**
- ⚠ **Minimalwasserdruck stellen Sie mit Messen der Menge von ausgelaufenem Wasser fest. In 15 sek muss aus vollgeöffnetem Hahn 3 L Wasser auslaufen.**

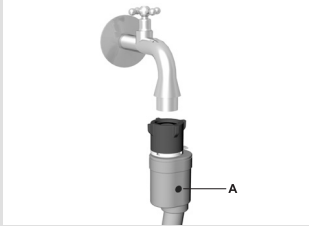


- Nehmen Sie den Zuleitungsschlauch und das Winkel-Anschlussstück des Zuleitungsschlauchs (1) und schrauben Sie es auf das Anschlussstück der Waschmaschine (nur bei einigen Modellen).
- Setzen Sie in die Mutter des geraden Anschlussstutzens des Zuleitungsschlauchs (2) die Dichtung mit dem Netzfilter ein und schrauben Sie den Schlauch auf den Wasserhahn. (Bei bestimmten Modellen ist die Dichtung mit Sieb schon montiert und muss nicht in die Mutter des geraden Anschlussstückes eingesetzt werden).
- Wenn Sie ein Modell mit Warm- und Kaltwasseranschlüssen haben, schließen Sie einen Schlauch an den Kaltwasseranschluss (die Flügelmutter ist blau bzw. der Schlauch ist mit blauer Farbe markiert) und das andere Rohr an den Warmwasseranschluss (die Flügelmutter ist rot bzw. der Schlauch ist mit roter Farbe markiert) an, so wie es auf der Rückseite des Geräts gekennzeichnet ist. Die Buchstaben C und H sind eingepreßt (C-cold = kalt und H-hot = warm).





Der Zuflussschlauch mit geeigneter Kraft mit der Hand festschrauben, bis der Schlauch dichtet. Nach dem Festschrauben unbedingt die Dichtheit des Schlauches überprüfen.
Die Verwendung von Zangen oder ähnlichem Werkzeug bei der Montage des Schlauches ist wegen der Gefahr der Beschädigung des Gewindes nicht erlaubt.



Partielles Aqua-Stop-System (Sperre des Wasserzulaufs)

Bei einer eventuellen Leckstelle am Wasserzulaufschlauch wird ein Verriegelungssystem aktiviert, welches den Wasserzulauf zur Waschmaschine sperrt. Das Sichtfenster A färbt sich in einem solchen Fall rot.

Der Zulaufschlauch muß ersetzt werden.



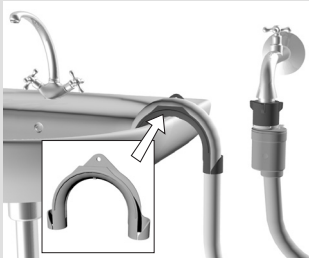
Totales Aqua-Stop-System

Bei einer eventuellen Leckstelle am Wasserzulaufschlauch wird Verriegelungssystem aktiviert und der Wasserzulauf zur Waschmaschine wird gesperrt. Das Schutzsystem registriert auch ein eventuelles Auslaufen des Wassers im Inneren des Geräts. In diesem Fall wird der Waschvorgang unterbrochen, die Waschmaschine schaltet die Pumpe ein und meldet eine Störung.



Mit dem Aqua-Stop-System ausgestattete Anschlußrohre dürfen nicht ins Wasser gelegt werden, da sie ein elektrisches Ventil besitzen!

Anschluß an das elektrische Versorgungsnetz



- Stellen Sie den Ableitungsschlauch ins Waschbecken oder in die Badewanne bzw. direkt in den Abfluß (Durchmesser mind. 4 cm).
- Der Wandausguß muß fachgerecht eingebaut sein, damit er gereinigt werden kann.
- Befestigen Sie den Schlauch durch die Öffnung im Winkelstück, damit es nicht auf den Boden rutscht. Das Endstück des Abflussschlauchs darf höchstens 100 cm und mind. 60 cm vom Boden entfernt sein.

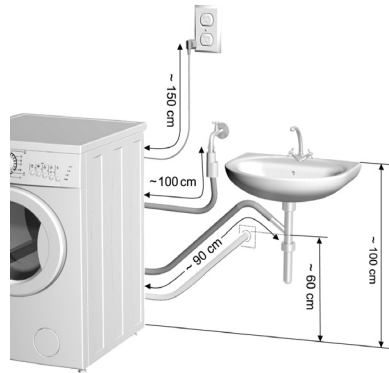
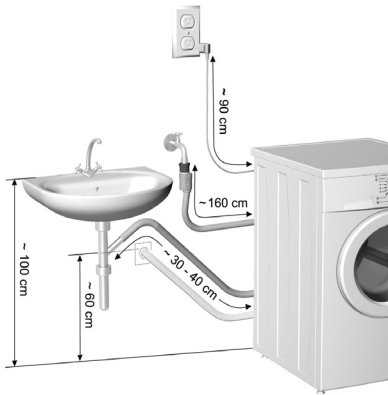
Montage des Wasserableitungsrohrs

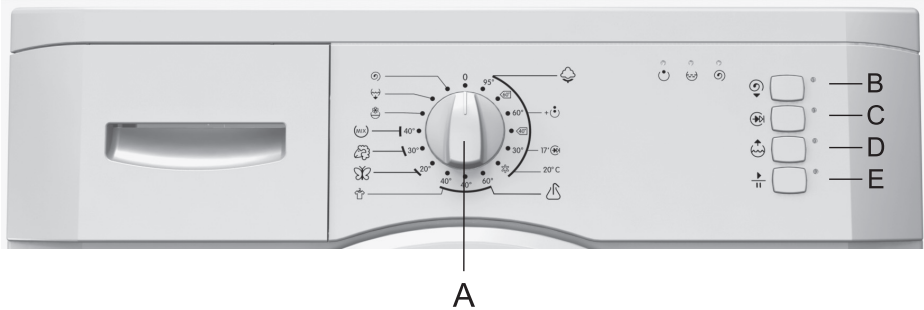
- Schließen Sie die Waschmaschine mittels Anschlußkabel an das elektrische Versorgungsnetz.
- Die vorgeschriebene Spannung und andere Daten sind auf dem Typenschild oberhalb der Türöffnung angegeben.

- ⚠ Die Wandsteckdose muß frei zugänglich sein und über einen Erdungskontakt verfügen (unter Berücksichtigung der gültigen Vorschriften).
- ⚠ Der fixe Anschluß muß von einem Fachmann ausgeführt werden.
- ⚠ Ein beschädigtes Anschlußkabel darf nur vom Hersteller oder von einem autorisierten Elektrofachmann ausgetauscht werden.
- ⚠ Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdose an, die für den Rasierapparat oder Haartrockner bestimmt ist.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE in seiner Leitlinie DIN VDE 0100 Teil 739, dem Waschautomaten einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.

Wird ein FI-Schutzschalter verwendet, ist nur der Typ A gemäß DIN VDE 0664 , pulsstromsensitiver Fehlerstromschutzschalter, zu verwenden (gilt nur für den österreichischen Markt).





- A - Programmwahlknopf
- B - Taste zur Senkung der Schleuderdrehzahl (Zentrifuge) bzw. zum Abschalten der Schleuder
- C - Taste Kurzprogramm
- D - Taste Wasser plus
- E - Start/Pause-Taste

- Indikatorlämpchen:
- Waschprogramm-Phasen:
 - Waschen (☉) + Vorwäsche (☉)
 - Spülen (☼)
 - Schleudern (☼)

Programmwahlknopf	Hauptprogramme		Teilprogramme	
		Koch-/Buntwäsche		Weichspülen
		Vorwäsche		
		17' Schnellprogramm		Abpumpen
		Eco 20°		
		Pflegeleicht		Schleudern
		Leichtbügeln		
		Feinwäsche		
		Wolle		
		Mix		

Waschvorgang



- Öffnen Sie die Tür der Waschmaschine.
- Füllen Sie die Trommel mit Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Öffnen Sie die Wasserzuleitung.
- Schalten Sie die Waschmaschine ein und wählen Sie das gewünschte Programm.
- Dosieren Sie das Wasch- und Pflegemittel.
- Starten Sie das Programm mit der Taste Start (E).

- Gerätetür öffnen

Öffnen Sie die Tür, indem Sie den Türgriff auf der rechten Türseite zu sich ziehen.

- Wäsche sortieren (nach Gewebeat).



Knöpfen Sie alle Knöpfe zu, schließen Sie alle Reißverschlüsse und stülpen Sie die Taschen nach außen.



Sehr empfindliche Wäsche in einen Textilsack geben.



Wir empfehlen Ihnen, größere und kleinere Wäschestücke immer gleichzeitig zu waschen.

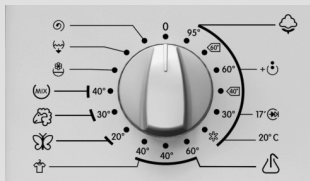


Beachten Sie die Symbole auf den Etiketten der Wäschestücke (s. tabelle auf der letzten Seite der Gebrauchsanweisung).

- **Wäsche** in die Trommel hineinlegen.
Überprüfen Sie, ob die Trommel leer ist
- Gerätetür **schließen**.
- Die **Wasserzuleitung** öffnen.
- **Einschalten und Waschprogramm wählen**

Betrieb der Waschmaschine

Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Programmwahlknopf (A) aus der Position "0" auf das gewünschte Programm drehen. Die LED neben der Taste START beginnt zu blinken. Sie können den Programmwahlknopf in beide Richtungen drehen und das gewünschte Waschprogramm hinsichtlich der Gewebeat und der Wascht Temperatur wählen (siehe Tabelle der Waschprogramme). Sie können **Grund-** oder **Teilprogramme** wählen. Durch Drücken der entsprechenden Taste können Sie auch Zusatzfunktionen wählen. Sie können die Programmauswahl vor der Betätigung der Taste Start (E) beliebig ändern.



- Wahl der Grundprogramme (☁, ☁, ☁, ☁, (MIX))

Die Grundprogramme sind ganzheitliche Waschprogramme, bei welchen alle Waschphasen durchlaufen werden, einschließlich der Weichspül- und Schleuderphase (siehe Tabelle der Waschprogramme). Sie können das gewünschte Programm durch Verdrehen des Programmwahlknopfes wählen.

☁ **Baumwolle**

Normal verschmutzte Baumwoll- und Leinenbettwäsche, Unterwäsche, Tischtücher, Handtücher, Oberbekleidung, u.ä. Für stark verschmutzte farbbeständige Wäsche können Sie das Waschprogramm mit Vorwäsche ☁ wählen.

Für kleinere Wäschemengen (anspruchslöse Gewebe aus Baumwolle, Leinen, Synthetik und Mischgewebe) und nur leicht verschmutzte Wäsche, können Sie das Schnellprogramm 17' ☁ verwenden (zur Auffrischung der Wäsche, für verschwitzte Wäsche, usw.). Aktivieren Sie dieses Programm durch Verdrehen des Knebels (A) auf die Position "Baumwolle 30°C" und drücken Sie dann die Taste für das Kurzprogramm (C). Dadurch sparen Sie Energie und Zeit.

Das Programm Baumwolle 15°C ist zum Waschen von weniger verschmutzter Wäsche mit Waschmitteln (Gel) bestimmt, die zum Waschen bei dieser Temperatur geeignet sind.

Mit diesem Programm werden Sie Zeit und Energie sparen, da das Gerät das Wasser nur dann erwärmen wird, wenn die Eingangstemperatur des Wassers niedriger ist als 15°C.

☁ **Pflegeleicht**

Normal beschmutzte Hemden, Blusen und andere Bekleidung aus Polyester, Polyamid oder Mischungen dieser Fasern mit Baumwolle.

Wenn Sie möchten, daß die Wäsche am Ende des Waschprogramms nicht zu stark zerknittet ist, wählen Sie das Programm Leichtbügeln ☁.

☁ **Feinwäsche**

Programm für empfindliche Kleidung (Kleider, Röcke, Blusen,...) und Vorhänge.

☁ **Wolle**

Spezielles, schonendes Waschprogramm zum Waschen von Wollprodukten, welche zum Waschen in Waschmaschinen gekennzeichnet sind und zum Waschen von sehr empfindlichen Kleidungsstücken, die für Handwäsche gekennzeichnet sind.

(MIX) **Mix**

Spezialprogramm zum Waschen normal verschmutzter Buntwäsche aus verschiedenen beständigen Geweben bei 40°C.



- **Auswahl der Zusatzfunktionen** (☺, ☹, ⤴)

Die Wahl der Zusatzfunktionen ermöglicht eine Änderung des Verlaufs der Grundprogramme.

Sie können die einzelnen Funktionen durch Drücken der entsprechenden Taste einschalten. Die Auswahl wird durch das Aufleuchten der LED neben der Taste bestätigt. Wenn eine bestimmte Funktion im gewählten Programm nicht funktioniert, leuchtet die LED bei Betätigung der entsprechenden Taste nicht auf.

Sie können die Funktion durch erneute Betätigung der Taste abschalten - die LED erlischt.



Stellen Sie die Funktion nach Auswahl des Grundprogramms ein, jedoch vor der Betätigung der START-Taste (E).



Senkung der Schleuderdrehzahl

- Die Reduktion der Schleuderdrehzahl ist von der Auswahl des Waschprogramms und der max. Schleuderdrehzahl des Gerätetyps abhängig.

Programme	Schleuderdrehzahl - U./Min.	
	maximal	reduziert
Koch-/Buntwäsche	1400/1300 1200/1100 1000/800	700 600 500
Pflegeleicht, Mix	1000/800	600
Feinwäsche	700	0
Wolle	600	0



Schleuder aus (Schleuderdrehzahlen - 700 U./Min)

Die schleuder kann bei allen Waschprogrammen durch Betätigung der Taste abgeschaltet werden.



Kurz

- Energiesparprogramm
- zum Waschen leicht verschmutzter Wäsche oder kleinerer Wäschemengen
- verkürzt die Wasch- und Spülphasen
- senkt den Wasserverbrauch (bei einigen Programmen).
- beim Programm Baumwolle 30° C aktivieren Sie durch Drücken der Taste Kurzprogramm ☹ das Schnellprogramm Baumwolle 30°C 17' ☹.



Wasser plus

- Zum besseren Spülen, wichtig bei Überempfindlichkeit der Haut gegen Waschmittel.

- Zum Waschen stark verschmutzter Wäsche.



- Wahl der Teilprogramme (☼, ↻, ⌚)

Das sind selbständige Waschprogramme, die Sie verwenden können, wenn Sie das volle Waschprogramm nicht benötigen. Wenn Sie mehrere Zusatzprogramme nacheinander ausführen möchten, müssen Sie die Waschmaschine vor jeder Programmwahl (A) abschalten (für 1 Sekunde auf die Position "0" stellen).

☼ **Weichspülen**

Dieses Programm ist zum Weichspülen, Stärken oder Imprägnieren der gewaschenen Wäsche bestimmt. Das Programm Weichspülen können Sie auch als selbständiges Programm oder als zusätzliches Spülprogramm verwenden, der Unterschied ist nur, dass Sie in dem Fall keinen Weichspüler dazugeben.

Das Programm endet mit einem Schleudervorgang bei max. 1000 U/Min.

Sie können die Schleuderdrehzahl verringern.

↻ **Abpumpen**

Verwenden Sie dieses Programm, wenn Sie das Waschprogramm unterbrochen haben und nur das Wasser aus der Waschmaschine ohne Schleudervorgang auspumpen möchten.

⌚ **Schleudern**

Intensivschleudern für pflegeleichte Wäsche bei höchster Schleuderdrehzahl.

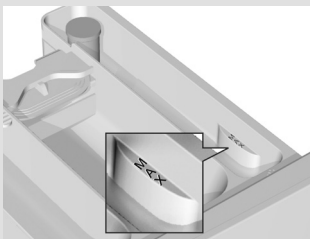
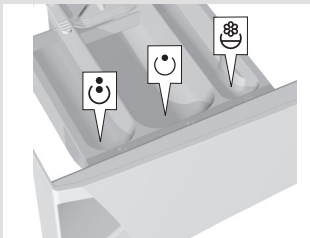
Sie können die Schleuderdrehzahl durch Betätigen der Taste (☼) zur Verminderung der Schleuderdrehzahl senken.

- Dosieren von Wasch- und Pflegemitteln

(siehe Tipps zum Waschen und Energiesparen)

- Kammer für Vorwäsche ☼
- Kammer für Hauptwäsche ☼
- Kammer für Pflegemittel ☼

Wenn Sie das Waschprogramm mit Vorwäsche nicht verwenden, können Sie das Waschmittel mittels Waschmitteldosierer direkt in die Trommel dosieren.



Dosieren Sie den Weichspüler in die Kammer nur bis zur markierten Höhe.



Passen Sie auf, daß der Dosierbehälter beim Öffnen/Schließen der Gerätetür geschlossen ist.

Starten des Waschprogramms



- Drücken Sie die Start-Taste (E). Nach einigen Sekunden beginnt das Gerät mit dem Betrieb. Die LED für den entsprechenden Waschzyklus leuchtet. Wenn die Gerätetür nach dem Einschalten nicht geschlossen ist, fängt nach ein paar Sekunden die LED für START zu blinken an. Wenn Sie die Tür schließen, beginnt die Waschmaschine das gewählte Programm auszuführen.
- Nach Ablauf der einzelnen Waschphase erlischt die LED und die nächste leuchtet auf.
- Wenn Sie das Waschprogramm nach dem Starten ändern möchten, müssen Sie den Programmwahlknopf (A) 1 Sekunde lang auf die Position "0" stellen, erst danach können Sie ein neues Waschprogramm wählen.



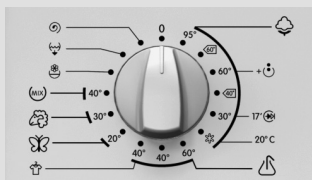
Beim Abschalten werden vorher gewählte Zusatzfunktionen deaktiviert, deswegen müssen diese nach Wunsch wieder eingestellt werden.

- Waschprogramms Ende

Blinkende LED der Waschphasen weisen auf das Ende des Waschprogramms hin.

- Sie können jetzt die Waschmaschinentür öffnen.
- Nehmen Sie die Wäsche aus der Waschmaschine und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper von der Türdichtung.
- Lassen Sie die Gerätetür einen Spalt breit offen, damit das Geräteinnere trocknen kann.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Schalten Sie die Waschmaschine ab, indem Sie den Programmwahlknopf (A) auf die Position "0" drehen.
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr, indem Sie den Stecker des Anschlußkabels aus der Steckdose ziehen.

Unterbrechungen



• Durch den Benutzer

Eigener Abbruch

Sie können das Programm abbrechen, indem Sie den Programmwahlknopf (A) auf die Position "0" stellen. Wenn sich Wasser in der Waschmaschine befindet, wählen Sie ein Zusatzprogramm (Abpumpen (↻), Schleudern (⌀)) zum Abpumpen des Wassers und Beendigung des Programms.

• Taste PAUSE

Sie können das Programm jederzeit durch Drücken der Taste Pause (E) unterbrechen. Wenn sich in der Trommel kein Wasser befindet, kann die Tür nach einer gewissen Zeit geöffnet werden, im Gegenfall ist das nicht möglich. Den Waschvorgang durch Drücken der Start-Taste (E) fortsetzen.

- **Störungen**

Wenn es zu einer Störung kommt, wird das Programm abgebrochen. Störungen werden durch blinkende LEDs angezeigt (siehe Kapitel STÖRUNGEN).

- **Stromausfall**

Bei Stromausfall wird das Programm unterbrochen, bei erneuter Stromversorgung wird es jedoch automatisch dort fortgesetzt, wo es unterbrochen wurde.



Wenn sich bei Stromausfall Wasser in der Waschmaschine befindet, die Tür nicht aufmachen, bevor Sie das Wasser nicht aus der Maschine gepumpt haben.

ENERGIESPARMODUS

P o = gewichtete Leistungsaufnahme im ausgeschalteten Zustand [W]	0,10
P I = gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand [W]	0,65
T I = Dauer im Stand-By Betrieb. [min]	10,0

Wenn Sie nach dem Einschalten des Geräts kein Programm aufrufen bzw. nichts machen, schaltet sich das Gerät wegen der Energiesparfunktion nach 5 Minuten ab.

Wenn Sie nach der Beendigung des Programms nichts machen (z.B. die Gerätetür nicht öffnen), schaltet sich das Gerät nach 5 Minuten ab. Wenn Sie die Wäsche aus dem Gerät herausnehmen möchten, müssen Sie dieses wieder einschalten. Die Indikatorlämpchen der Waschphasen und die Tast START/ PAUSE blinken abwechselnd.

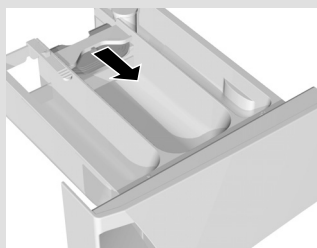
Tipps zum Waschen und Energiesparen

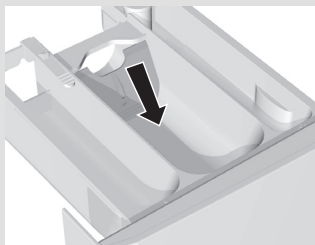
- Sortieren Sie die Wäsche vor dem Waschen hinsichtlich der Wäscheart, Verschmutzung und Farbbeständigkeit.
- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Waschprogramms die Symbole auf den Etiketten der Wäschestücke (siehe **Tabelle Instandhaltung** auf der letzten Seite).
- Waschen Sie neue bunte Textilien beim ersten Mal getrennt von anderen Wäschestücken.
- Waschen Sie stark verschmutzte Wäsche in kleineren Mengen oder dosieren Sie mehr Waschmittel.
- Behandeln Sie hartnäckige Flecken vor dem Waschen mit einem Fleckentfernungsmittel, dadurch sparen Sie Energie.
- Bei wenig verschmutzter Wäsche empfehlen wir die Auswahl des Kurzprogramms mit Temperaturabsenkung, da Sie dadurch bis zu 50 % Energie sparen können.
- Wir raten Ihnen ab, sehr kleine Mengen Wäsche zu waschen, um Energie zu sparen und einen besseren Betrieb der Waschmaschine zu ermöglichen.
- Die Höchstmengen der getrockneten Wäsche sind in **der Tabelle Verbrauchswerte** auf der letzten Seite der Gebrauchsanweisung angegeben.
- Vor dem Waschen alle Taschen ausleeren, Reißverschlüsse schließen und Metallklammern entfernen, die das Abflußrohr verstopfen oder das Geräterinnere beschädigen könnten.
- Lockern Sie die Wäsche, bevor Sie diese in die Trommel legen.
- Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Waschmittel.
- Dosieren Sie Waschpulver oder flüssige Waschmittel gemäß den Anweisungen der Hersteller.
- Beachten Sie bei verschiedenen Temperaturen und ausgewählten Waschprogrammen die Empfehlungen der Waschmittelhersteller.
- Bei Wasserhärten über 14°dH empfehlen wir die Verwendung eines Wasserenthärtungsmittels. Eine Beschädigung des Heizelements, die Folge von unsachgemäßem Gebrauch von Wasserenthärtungsmitteln ist, ist nicht Gegenstand der Garantie.
- Wir raten vom Gebrauch von Bleichmitteln ab, da diese den Heizstab beschädigen können.
- Zur besseren Wirkung empfehlen wir Ihnen, beim Programm „Baumwolle“ die Waschtrommel 2/3 zu beladen.

Wasserhärte	Härtegrad			
	°dH(°N)	m mol/l	°fH(°F)	p.p.m.
1 - weich	< 8,4	< 1,5	< 15	< 150
2 - mittel	8,4 - 14	1,5 - 2,5	15 - 25	150 - 250
3 - hart	> 14	> 2,5	> 25	> 250

Dosieren Sie das Waschmittel bei sehr hartem Wasser gemäß (der Tabelle für den Härtegrad 1) und mit der geeigneten Menge Wasserenthärter (die Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten).

- Sie können das Waschmittel auch direkt in die Trommel dosieren.
- Bei Verwendung von dickflüssigen Pflegemitteln empfehlen wir, diese mit Wasser zu verdünnen, damit es nicht zur





Verstopfung der Abflußöffnung des Dosierbehälters kommt.

- Eine Trennplatte ist der Waschmaschine beigelegt, damit Sie in der mittleren Kammer auch flüssige Waschmittel verwenden können (modellabhängig). Bei pulverförmigen Waschmitteln ist die Trennwand gehoben, bei flüssigen Waschmitteln wird sie gesenkt
- Flüssigwaschmittel sind nur zum Waschen ohne Vorwäsche bestimmt.
- Waschen Sie besonders empfindliche Feinwäsche (Damenstrümpfe, feine Unterwäsche, u.ä.) in einem Textilsack.
- Bei höheren Schleuderdrehzahlen bleibt in der Wäsche weniger Feuchtigkeit, deswegen wird die Wäsche im Wäschetrockner sprasamer und schneller getrocknet.



Kein klumpiges Waschmittel in Einspülkammer geben, da es zur Rohrverstopfung in Waschmaschine kommen kann.

Reinigung und Instandhaltung

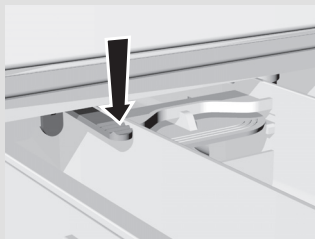


Trennen Sie die Waschmaschine vor dem Reinigen unbedingt vom elektrischen Versorgungsnetz.

- Reinigen Sie das Gehäuse der Waschmaschine mit einem weichen Tuch und einem milden Reinigungsmittel.
- Wenn in der Trommel und an der Türdichtung Fettflusen auftauchen, reinigen Sie die Waschmaschine mit einem Waschgang bei 60°C ohne Wäsche und mit der Hälfte des Waschmittels.
- Wenn Sie die Wäsche öfters bei niedrigen Temperaturen mit flüssigen Waschmitteln waschen, können sich in der Waschmaschine Keime entwickeln, die einen unangenehmen Geruch verursachen.

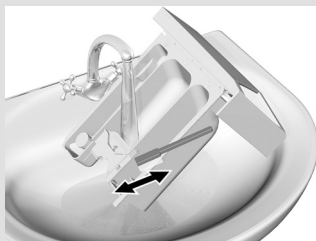
Um diese Erscheinung zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, mindestens einmal im Monat das Baumwollprogramm (Kochwäsche) 95°C ohne Wäsche mit Waschpulver laufen zu lassen.

- Reinigen Sie nach Bedarf auch den Dosierbehälter. Den Dosierbehälter können Sie durch Drücken des Dornes aus dem Gehäuse herausnehmen (siehe Abb.).

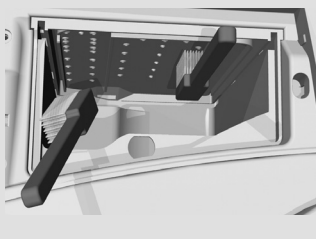




- Nach Bedarf Stifdeckel unter fließendem Wasser reinigen.



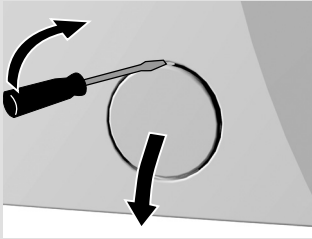
- Reinigen Sie den Dosierbehälter mit einer Bürste unter fließendem Wasser und trocknen Sie ihn danach. Entfernen Sie gleichzeitig eventuelle Reste von Waschmitteln vom Geräteboden.



- Reinigen Sie den gesamten Spülbereich der Waschmaschine, insbesondere die Düsen an der oberen Seite der Spülkammer, mit einer Bürste.



- Reinigen Sie das Filternetz im Zuleitungsrohr mehrmals unter fließendem Wasser.
- Wischen Sie nach jedem Waschgang die Türdichtung aus Gummi, damit wird ihre Lebensdauer verlängert.



- Öffnen Sie die Filterabdeckung mit einem Werkzeug (Schraubenzieher oder ähnliches).



- Der Filter muß von Zeit zu Zeit gereinigt werden, besonders nach dem Waschen von stark „haariger“ oder alter Wäschestücke.



- Drehen Sie den Filtreinsatz vorsichtig entgegen den Uhrzeigersinn, damit das Wasser langsam abfließen kann, ziehen Sie ihn dann heraus und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser.



- Setzen Sie den Filter wieder ein, so wie auf der Abbildung dargestellt und schrauben Sie ihn im Uhrzeigersinn ein. Zum guten Abdichten muß die Oberfläche der Dichtung (A) sauber sein.

Störungen

Die Waschmaschine kontrolliert den Betrieb der einzelnen Funktionen während des Waschgangs selbst. Wenn sie Unregelmäßigkeiten entdeckt, meldet sie einen Fehler, indem alle LED in einem bestimmten Rhythmus zu blinken beginnen. Die Blinkgeschwindigkeit ändert sich hinsichtlich der Art der Störung. Manche Störungen können Sie selbst beheben, zählen Sie deswegen die Anzahl der Blinkzeichen, die sich mit Pausen wiederholen.

Das Gerät meldet den Fehler sofort, nachdem es ihn registriert hat und stoppt das Programm, außer wenn eine Störung der Heizung vorliegt, bei welcher die Waschmaschine das Waschprogramm beendet, ohne dabei das Wasser zu erwärmen.

Störungen:

2 - zwei Blinkzeichen: die Tür ist nicht richtig geschlossen

3 - drei Blinkzeichen: die Wasserzufuhr zur Waschmaschine ist gestört

7 - sieben Blinkzeichen: der Wasserabfluss aus der Maschine ist gestört

In den angeführten Fällen können Sie die Störung selbst beheben (siehe Tabelle „Störungen“)

1 - ein Blinkzeichen: Störung am Temperatursensor

4 - vier Blinkzeichen: Störung am Drehzahlsensor

5 - fünf Blinkzeichen: Störung am Motor

6 - sechs Blinkzeichen: Störung am Heizelement

Schalten Sie in den oben angeführten Fällen die Waschmaschine aus, wiederholen Sie das Programm und wenn die Störung erneut auftritt, rufen Sie den nahegelegenen autorisierten Kundendienst an (die Kontroll-Lämpchen blinken bis das Gerät ausgeschaltet wird).

Wegen Störungen aus der Umgebung (z.B. elektrische Installationen), kann es zu verschiedenen Fehlermeldungen kommen. In diesem Falle:

- das Gerät abschalten und ein paar Sekunden abwarten,
- das Gerät einschalten und das Waschprogramm wiederholen.

Falls sich der Fehler wiederholt, den Kundendienst anrufen.

Die Garantie schließt Fehler, welche Folge von Störungen aus der Umgebung sind (Blitzschlag, mangelhafte Elektroinstallation, Naturkatastrophen) nicht ein.

Störung	Ursache	Was tun?
Das Gerät funktioniert nicht (die LED zur Darstellung der Waschphase leuchtet nicht).	Das Gerät steht nicht unter Spannung.	Überprüfen Sie, ob: • sich der Stecker in der Steckdose befindet, • in der Steckdose Spannung vorhanden ist, • die Sicherung funktioniert.
STÖRUNG 2 Das Waschprogramm wird nicht gestartet. • Zu Beginn des Waschvorgangs: blinkt die LED EIN/AUS. • während des Waschvorgangs: die LEDs blinken andauernd je zwei Mal	Die Tür ist nicht richtig geschlossen.	Drücken Sie die Tür kräftig in Richtung Maschine.
STÖRUNG 3 in die Waschmaschine fließt kein Wasser. (nach ca. 4 Min. meldet das Gerät eine Störung – die LEDs blinken periodisch drei Mal).	Der Wasserzufluss zur Maschine ist gestört.	Überprüfen Sie, ob: • der Wasserhahn geöffnet ist, • das Filtersieb im Zuleitungsrohr sauber ist. Drücken Sie erneut die START-Taste.
Wasser läuft aus der Waschmaschine aus.	Der Filter ist nicht festgeschraubt. Der Zuleitungsschlauch ist nicht richtig auf die Maschine oder den Wasserhahn befestigt. Das Ableitungsrohr ist auf den Boden gefallen.	Schrauben sie den Filter fest. Schrauben Sie den Zuleitungsschlauch fest. Befestigen Sie das Ableitungsrohr an den Abfluß.
Die Waschmaschine bewegt sich während des Betriebs.	Das Gerät ist nicht richtig ausgerichtet. Die Transportsicherungen wurden nicht entfernt.	Richten Sie die Waschmaschine mit den verstellbaren Gerätefüßen aus. Entfernen Sie die Transportsicherungen.
Die Waschmaschine vibriert vor dem Schleudern.	Ungleichmäßig verteilte Wäschestücke, besonders bei kleineren Wäschemengen (z.B. nur ein Bademantel).	Das ist normal, die Maschine wird die Schleuderdrehzahl automatisch verringern, falls die Vibrationen zu stark werden sollten. Waschen Sie größere Wäschemenge.
Während des Waschganges entsteht zu viel Schaum.	Zu viel Waschmittel dosiert.	Dosieren Sie das Waschmittel gemäß der Anleitung des Herstellers unter Berücksichtigung der Wasserhärte und des Verschmutzungsgrades der Wäsche. Verwenden Sie nur waschmaschinengeeignete Waschmittel.

Störung	Ursache	Was tun?
STÖRUNG 7 Das Wasser fließt nur schlecht oder gar nicht aus der Waschmaschine ab (das Gerät meldet eine Störung – die LEDs blinken periodisch sieben Mal).	Der Wasserabfluss der Waschmaschine ist verstopft.	Überprüfen Sie, ob: • der Filter sauber ist, • das Abflussrohr geknickt ist, • der Abfluss (Syphon) verstopft ist, • das Abflussrohr höher als 1 m montiert ist. Drücken Sie erneut die START-Taste.
Die Wäsche ist nicht ausgeschleudert, so wie üblich. Das Gerät meldet keinen Fehler.	Die Waschmaschine hat die UKS*-Funktion aktiviert. Wegen der schlechten Anordnung der Wäschestücke in der Trommel hat die Waschmaschine die Schleuderdrehzahl automatisch gesenkt.	Die Waschmaschine funktioniert normal. Wir empfehlen Ihnen, größere und kleinere Wäschestücke gleichzeitig zu waschen.
Auf der Wäsche befinden sich Fettflecken.	Zu kleine Menge von Waschmitteln (die Wäsche war sehr fetthaltig).	Waschen Sie die Wäsche noch einmal. Dosieren Sie bei einer solchen Verschmutzung mehr Waschmittel oder benutzen Sie ein flüssiges Waschmittel.
Auf der Wäsche sind Flecken geblieben.	Sie haben ein flüssiges Waschmittel oder ein Waschmittel für Buntwäsche ohne Bleichmittel verwendet.	Verwenden Sie ein Waschmittel mit Bleichmittel.
Auf der Wäsche befinden sich Reste des Waschpulvers.	Das ist nicht wegen mangelhaften Spülens Ihrer Waschmaschine, sondern wegen der phosphatfreien Waschmittel, die wasserunlösliche Inhaltsstoffe (Zeolith) zum Enthärten des Wassers enthalten. Diese Inhaltsstoffe können sich auf der Wäsche absetzen.	Spülen Sie die Wäsche noch einmal aus. • Verwenden Sie flüssige Waschmittel, die kein Zeolith enthalten. • Versuchen Sie die Reste mit einer Bürste zu entfernen.
Im Dosierbehälter befinden sich Reste des Waschmittels.	Zu kleiner Wasserdurchfluß. Einige Waschpulver kleben stark am Dosierbehälter, wenn er feucht ist.	• Reinigen Sie das Filtersieb im Zuleitungsrohr. • Wischen Sie vor dem Dosieren des Waschpulvers den Dosierbehälter ab.
Der Enthärter wurde nicht vollkommen ausgespült, Wasser bleibt in der Kammer.	Der Saugdeckel ist nicht richtig angebracht oder ist verstopft.	Reinigen Sie den Dosierbehälter und setzen Sie den Deckel so auf, daß er fest sitzt.
Unangenehme Gerüche in der Waschmaschinentrommel	• Reste von Stoffen, Waschmittel und Weichspüler im Filter. • Entstehung von Keimen	• Überprüfen Sie, ob der Filter sauber ist. • Starten Sie das Programm Baumwolle (Kochwäsche) 95° C ohne Wäsche, mit Waschpulver.

Störung	Ursache	Was tun?
Die Waschzeit ist länger als gewöhnlich.	• Niedrige Temperatur des in die Maschine fließenden Wassers. • Die Waschmaschine hat wegen der ungleichmäßig angeordneten Wäschestücke in der Trommel die Funktion UKS* aktiviert. • Zu niedrige Netzspannung. • Es ist zu Stromausfall gekommen.	• Die Programmdauer kann sich um 60% verlängern, jedoch funktioniert die Waschmaschine normal. • Die Waschzeit verlängert sich um die Dauer des Stromausfalles.
STÖRUNG 1 Die Temperatur des Waschprogramms wurde nicht erreicht (das Gerät meldet eine Störung – die LEDs blinken periodisch ein Mal)	Der Temperatursensor hat keine Verbindung zur Elektronik	• Gerät abschalten und ein paar Sekunden abwarten, • Gerät einschalten und das Waschprogramm wiederholen. Falls sich die Störung wiederholt, den Kundendienst anrufen.
STÖRUNG 4 Die eingestellte Schleuderrzahl des Programms wurde nicht erreicht (das Gerät meldet eine Störung – die LEDs blinken periodisch vier Mal) (bei einigen Modellen wird STÖRUNG 2 angezeigt)	• Der Kontakt zum Drehzahlsensor ist unterbrochen • Motorüberlastung wegen des zu hohen Wasserniveaus (manuelles Nachfüllen von Wasser) oder zu großer Wäschemenge • Störung am Motor	• Gerät abschalten und ein paar Sekunden abwarten, • Gerät einschalten und das Waschprogramm wiederholen. Falls sich die Störung wiederholt, den Kundendienst anrufen.
STÖRUNG 5 Die Funktion der Waschmaschine ist gestört bzw. das Gerät funktioniert nicht (das Gerät meldet eine Störung – die LEDs blinken periodisch fünf Mal)	Motorüberlastung bzw. Störung am Motor	• Gerät abschalten und ein paar Sekunden abwarten, • Gerät einschalten und das Waschprogramm wiederholen. Falls sich der Fehler wiederholt, den Kundendienst anrufen.
STÖRUNG 6 Die Temperatur des Waschprogramms wurde nicht erreicht (das Gerät meldet eine Störung – die LEDs blinken periodisch sechs Mal).	• Ausfall des Heizelementes • Zuführung von zu kaltem Wasser • Manuelles Nachfüllen von Wasser	• Gerät abschalten und ein paar Sekunden abwarten, • Gerät einschalten und das Waschprogramm wiederholen. Falls sich der Fehler wiederholt, den Kundendienst anrufen.

* UKS: Die Funktion Unwuchtkontrollsystem zur Kontrolle der Stabilität der Waschmaschine verhindert übermäßige Vibrationen der Waschmaschine während des Schleudervorgangs.

Falls Sie die Störung trotz der oben angeführten Ratschläge nicht selbst beheben können, rufen Sie bitte den nächstgelegenen Kundendienst an. Die Beseitigung der Störung bzw. Reklamation, die wegen eines unsachgemäßen Anschlusses oder Gebrauchs des Geräts entstanden ist, ist nicht Gegenstand der Garantie. In diesem Fall trägt der Kunde die Reparaturkosten selbst.

Tabellen

Tabelle der Programme
- 7 kg (A-30%)n

Grundprogramme	Max. füllung [kg]	Temp. [°C]	Schleudern [max. U/min.]	Schleuderleistung [%]	Dauer [min.]	Wasser- verbrauch [L]	Energie- verbrauch [kWh]
						U/min.	U/min.
						1000 - 1400	1000 - 1400
Koch-/Buntwäsche	7	95	1000-1400	59-44	166	66	2,10
Buntwäsche* □	7/3,5**	60		59-44	164/164**	49/40**	0,89/0,71**
Buntwäsche + Vorwäsche	7	60		59-44	158	68	1,40
Buntwäsche* □	7/3,5**	40		59-44	151/151**	49/40**	0,68/0,59**
Buntwäsche	7	30		59-44	82	60	0,35
Buntwäsche - Schnellprogramm 17'	2	30	1000	59	17	40	0,17
Buntwäsche - Eco 20°	3,5	20	1000-1400	59-44	98	69	0,18
Pflegeleicht	3,5	60	1000	30	109	55	0,90
Pflegeleicht	3,5	40		30	93	52	0,56
Pflegeleicht - Leichtbügeln	3	40	700	37	95	52	0,45
Feinwäsche	3	20		37	53	55	0,36
Wolle	2	30	600	52	46	42	0,20
Miscwäsche	3,5	40	1000	59	80	45	0,42
Teilprogramme							
Weichspülen	7		1000	59	14	16	0,03
Abpumpen	7		-	/	3	-	0,001
Schleudern	7		1000-1400	59-44	14	-	0,05

* Testprogramm gemäß EN 60456 mit Auswahl der max. Schleuderdrehzahl.

** Halbe Füllung

Die Waschprogramme „Baumwolle 60° C □“ und „Baumwolle 40° C □“ sind Standard-Waschprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Energieetikett. Diese sind Programme zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten; Aus diesem Grund kann sich die tatsächliche Wassertemperatur von der Nenntemperatur des Zyklus unterscheiden.

Tabelle der Programme
- 6 kg (A-20%)n

Grundprogramme	Max. füllung [kg]	Temp. [°C]	Schleudern [max. U/min.]	Schleuderleistung [%]	Dauer [min.]	Wasser- verbrauch [L]	Energie- verbrauch [kWh]
						U/min.	U/min.
						800 - 1400	800 - 1400
Koch-/Buntwäsche	6	95	800-1400	62-44	166	58	2,05
Buntwäsche* 	6/3**	60		62-44	164/164**	50/35**	0,89/0,71**
Buntwäsche + Vorwäsche	6	60		62-44	158	53	1,34
Buntwäsche* 	6/3**	40		62-44	151/151**	50/36**	0,66/0,59**
Buntwäsche	6	30		62-44	82	50	0,27
Buntwäsche - Schnellprogramm 17'	2	30	1000	59	17	40	0,17
Buntwäsche - Eco 20°	3	20	800-1400	62-44	98	50	0,18
Pflegeleicht	3	60	1000	30	109	55	0,90
Pflegeleicht	3	40		30	93	52	0,56
Pflegeleicht - Leichtbügeln	2,5	40	700	37	95	52	0,45
Feinwäsche	2,5	20		37	53	55	0,36
Wolle	2	30	600	52	46	42	0,20
Miscwäsche	3	40	1000	59	80	45	0,42
Teilprogramme							
Weichspülen	6		1000	59	14	16	0,03
Abpumpen	6		-	/	3	-	0,001
Schleudern	6		800-1400	62-44	14	-	0,05

* Testprogramm gemäß EN 60456 mit Auswahl der max. Schleuderdrehzahl.

** Halbe Füllung

Die Waschprogramme „Baumwolle 60° C “ und „Baumwolle 40° C “ sind Standard-Waschprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Energieetikett. Diese sind Programme zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten; Aus diesem Grund kann sich die tatsächliche Wassertemperatur von der Nenntemperatur des Zyklus unterscheiden.

Tabelle der Programme
- 6 kg (A-10%)n

Grundprogramme	Max. füllung [kg]	Temp. [°C]	Schleudern [max. U/min.]	Schleuderleistung [%]	Dauer [min.]	Wasser- verbrauch [L]	Energie- verbrauch [kWh]
						U/min.	U/min.
						800 - 1400	800 - 1400
Koch-/Buntwäsche	6	95	800-1400	62-44	166	51	2,05
Buntwäsche* ◻	6/3**	60		62-44	164/164**	45	0,98/0,95**
Buntwäsche + Vorwäsche	6	60		62-44	158	53	1,34
Buntwäsche* ◻	6/3**	40		62-44	151/151**	45	0,66/0,59**
Buntwäsche	6	30		62-44	82	45	0,27
Buntwäsche - Schnellprogramm 17'	2	30	1000	59	17	40	0,17
Buntwäsche - Eco 20°	3	20	800-1400	62-44	98	45	0,18
Pflegeleicht	3	60	1000	30	109	55	0,90
Pflegeleicht	3	40		30	93	52	0,56
Pflegeleicht - Leichtbügeln	2,5	40	700	37	95	52	0,56
Feinwäsche	2,5	20		37	53	55	0,36
Wolle	2	30	600	52	46	42	0,20
Miscwäsche	3	40	1000	59	80	45	0,42
Teilprogramme							
Weichspülen	6		1000	59	14	16	0,03
Abpumpen	6		-	/	3	-	0,001
Schleudern	6		800-1400	62-44	14	-	0,05

* Testprogramm gemäß EN 60456 mit Auswahl der max. Schleuderdrehzahl.

** Halbe Füllung

Die Waschprogramme „Baumwolle 60° C ◻“ und „Baumwolle 40° C ◻“ sind Standard-Waschprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Energieetikett. Diese sind Programme zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten; Aus diesem Grund kann sich die tatsächliche Wassertemperatur von der Nenntemperatur des Zyklus unterscheiden.

Tabelle der Programme
- 5,5 kg (A-10%)n

Grundprogramme	Max. füllung [kg]	Temp. [°C]	Schleudern [max. U/min.]	Schleuderleistung [%]	Dauer [min.]	Wasser- verbrauch [L]	Energie- verbrauch [kWh]
						U/min.	U/min.
						800 - 1400	800 - 1400
Koch-/Buntwäsche	5,5	95	800-1400	62-44	166	51	2,00
Buntwäsche* 	5,5/2,75**	60		62-44	164/164**	45	0,93/0,90**
Buntwäsche + Vorwäsche	5,5	60		62-44	158	53	1,34
Buntwäsche* 	5,5/2,75**	40		62-44	151/151**	45	0,56/0,49**
Buntwäsche	5,5	30		62-44	82	45	0,27
Buntwäsche - Schnellprogramm 17'	2	30	1000	59	17	40	0,17
Buntwäsche - Eco 20°	2,75	20	800-1400	44	98	45	0,18
Pflegeleicht	2,5	60	1000	30	109	43	0,93
Pflegeleicht	2,5	40		30	93	40	0,52
Pflegeleicht - Leichtbügeln	2,5	40	700	37	95	40	0,52
Feinwäsche	2	20		37	53	55	0,31
Wolle	1,5	30	600	52	46	42	0,18
Miscwäsche	2,5	40	1000	59	80	45	0,39
Teilprogramme							
Weichspülen	5,5		1000	59	14	16	0,03
Abpumpen	5,5		-	/	3	-	0,001
Schleudern	5,5		800-1400	62-44	14	-	0,05

* Testprogramm gemäß EN 60456 mit Auswahl der max. Schleuderdrehzahl.

** Halbe Füllung

Die Waschprogramme „Baumwolle 60° C “ und „Baumwolle 40° C “ sind Standard-Waschprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Energieetikett. Diese sind Programme zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten; Aus diesem Grund kann sich die tatsächliche Wassertemperatur von der Nenntemperatur des Zyklus unterscheiden.

Tabelle der Programme
- 5 kg (A-20%)n (slim)

Grundprogramme	Max. füllung [kg]	Temp. [°C]	Schleudern [max. U/min.]	Schleuderleistung [%]	Dauer [min.]	Wasser- verbrauch [L]	Energie- verbrauch [kWh]
						U/min.	U/min.
						800 - 1400	800 - 1400
Koch-/Buntwäsche	5	95	800-1400	62-50	155	45	1,95
Buntwäsche* ◁	5/2,5**	60		62-50	157/157**	42/39**	0,68/0,62**
Buntwäsche + Vorwäsche	5	60		62-50	155	49	0,99
Buntwäsche* ◁	5/2,5**	40		62-50	147/147**	42/38**	0,55/0,52**
Buntwäsche	5	30		62-50	75	42	0,15
Buntwäsche - Schnellprogramm 17'	2	30	1000	55	17	30	0,13
Buntwäsche - Eco 20°	2,5	20	800-1400	62-50	98	42	0,17
Pflegeleicht	2,5	60	1000	33	104	35	0,61
Pflegeleicht	2,5	40		33	96	33	0,34
Pflegeleicht - Leichtbügeln	2	40	700	40	95	33	0,34
Feinwäsche	2	20		40	50	50	0,26
Wolle	1,5	30	600	55	44	42	0,18
Miscwäsche	2,5	40	1000	55	78	39	0,31
Teilprogramme							
Weichspülen	5		1000	55	14	9	0,02
Abpumpen	5		-	/	3	-	0,001
Schleudern	5		800-1400	62-50	14	-	0,04

* Testprogramm gemäß EN 60456 mit Auswahl der max. Schleuderdrehzahl.

** Halbe Füllung

Die Waschprogramme „Baumwolle 60° C ◁“ und „Baumwolle 40° C ◁“ sind Standard-Waschprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Energieetikett. Diese sind Programme zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten; Aus diesem Grund kann sich die tatsächliche Wassertemperatur von der Nenntemperatur des Zyklus unterscheiden.

Tabelle der Programme
- 5 kg/4,5 kg (slim) (A-10%)

Grund-programme	Max. füllung		Temp. [°C]	Schleudern [max. U/min.]	Schleuderleistung [%]	Dauer [min.]	Wasser- verbrauch [L]		Energie- verbrauch [kWh]			
							U/min.		U/min.			
	800 - 1400						800 - 1400					
	5kg	4,5kg					5kg	4,5kg	5kg	4,5kg		
Koch-/Buntwäsche	5	4,5	95	800-1400	62-50	155	45	40	1,95	1,80		
Buntwäsche* □	5 / 2,5**	4,5 / 2,25**	60		62-50	157/157**	42/ 39**	37	0,89 / 0,71**	0,80 / 0,69**		
Buntwäsche + Vorwäsche	5	4,5	60		62-50	155	49	43	0,99	0,99		
Buntwäsche* □	5 / 2,5**	4,5 / 2,25**	40		62-50	147/147**	42/ 38**	37	0,55 / 0,52**	0,47 / 0,44**		
Buntwäsche	5	4,5	30		62-50	75	42	37	0,15	0,15		
Buntwäsche - Schnellprogramm 17'	2	2	30	1000	55	17	30	30	0,13	0,13		
Buntwäsche - Eco 20°	2,5	2,25	20	800-1400	50	94	42	37	0,17	0,17		
Pflegeleicht	2,5	2,0	60	1000	33	104	31	31	0,61	0,61		
Pflegeleicht	2,5	2,0	40		33	96	29	29	0,34	0,34		
Pflegeleicht - Leichtbügeln	2	1,5	40	700	40	95	29	29	0,34	0,34		
Feinwäsche	2	1,5	20		40	50	50	45	0,26	0,22		
Wolle	1,5	1,0	30	600	55	44	42	35	0,18	0,12		
Miscwäsche	2,5	2,0	40	1000	55	78	39	35	0,31	0,29		
Teilprogramme												
Weichspülen	5	4,5		1000	55	14	9		0,02			
Abpumpen	5	4,5		-	/	3	-		0,001			
Schleudern	5	4,5		800-1400	50	14	-		0,04			

* Testprogramm gemäß EN 60456 mit Auswahl der max. Schleuderdrehzahl.

** Halbe Füllung

Die Waschprogramme „Baumwolle 60° C “ und „Baumwolle 40° C “ sind Standard-Waschprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Energieetikett. Diese sind Programme zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten; Aus diesem Grund kann sich die tatsächliche Wassertemperatur von der Nenntemperatur des Zyklus unterscheiden.

**Tabelle der
Waschprogramme/
Zusatzfunktionen**

Waschprogramm	Schleuderdrehzahl Reduktion 	Kurz 	Wasser plus 
Grundprogramme			
Koch-/Buntwäsche	•	•	•
Buntwäsche mit Vorwäsche	•		•
Pflegeleicht	•	•	•
Feinwäsche	•	•	•
Wolle	•	•	•
Mix	•	•	•
Teilprogramme			
Weichspülen	•		
Abpumpen			
Schleudern	•		

● Option



Die gemessenen Werte der Programmdauer können wegen Abweichungen in der Art und Menge der Wäsche, der Schleuderdrehzahl, Stromschwankungen, Temperatur und Feuchtigkeit der Umgebung beim Endverbraucher von den angegebenen Werten abweichen.

Tabelle instandhaltung

 Normaler Waschgang  Schonwaschgang	 Max. Waschte-mperatur 95°C 	 Max. Waschte-mperatur 60°C 	 Max. Waschte-mperatur 40°C 	 Max. Waschte-mperatur 30°C 	 Hand-wäsche	 Waschen nicht zulässig
 Bleichen	 Bleichen im kalten Wasser			 Bleichen nicht zulässig		
 Bügeln	 heißes Bügeleisen max. 200°C	 heißes Bügeleisen max. 150°C	 heißes Bügeleisen max. 110°C	 Bügeln nicht zulässig		
 Chemische Reinigung	 Chemische Reinigung in allen Lösungsmitteln	 Perchloräthylen R11, R113, Petroleum	 Chemische Reinigung in Petroleum, reinem Alkohol und R113	 Chemische Reinigung nicht zulässig		
 Trocknen	 Auf eine ebene Unterlage stellen.	 Naß aufhängen	 Aufhängen	 Hohe Temperatur.  Niedrige Temperatur.	 Trocknen im Wäschetrockner nicht zulässig.	

